

Inklusion in Österreich: Wo bleiben Chancen für Menschen mit Behinderung?

Rund 760.000 Menschen mit Behinderung leben in Österreich. Der Artikel analysiert ihre Herausforderungen in Bildung und Arbeitsmarkt.



Österreich - In Österreich leben derzeit etwa 760.000 Menschen mit registrierter Behinderung, wie die **Krone** berichtet. Diese Personen beziehen typischerweise Pflegegeld oder besitzen einen Behindertenpass. Alarmierend ist, dass nur 15 Prozent von ihnen erwerbstätig sind, während fast jede zweite Person in der Gesamtbevölkerung einer Beschäftigung nachgeht. Zudem zeigt sich, dass 70 Prozent der Menschen mit Behinderung Ende 2022 eine Pension bezogen, während vier von zehn lediglich einen Pflichtschulabschluss vorweisen können. Dies verdeutlicht die Benachteiligung, die diese Gruppe im Bildungs- und Arbeitsmarkt erfährt.

Bildung und Chancengleichheit

Das Bild wird noch trister, wenn man die Bildungswege betrachtet. Während in der Gesamtbevölkerung fast jede dritte Person eine Matura oder einen höheren Abschluss hat, liegt dieser Wert bei den Menschen mit Behinderung nur bei knapp 13 Prozent. 39 Prozent dieser Menschen machen nach der Pflicht- oder Sonderschule keinen höheren Bildungsabschluss mehr, was zu einer massiven Unterrepräsentation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt führt. Darüber hinaus haben viele Menschen mit Behinderung einen Schulbesuch in einer Sonderschule hinter sich. In einigen Bundesländern sind die Zahlen alarmierend hoch, etwa in Salzburg und Vorarlberg, während in Kärnten die Zahlen geringer ausfallen.

Die Erhebung der Daten geschieht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, die darauf abzielt, die Inklusion in Bildung und Arbeitsmarkt zu fördern. **Statistik Austria** betont, dass diese Informationen eine essentielle Grundlage zur Evaluierung politischer Maßnahmen darstellen. Es ist eine Herausforderung, die Teilhabe und Chancengleichheit dieser Gruppe zu verbessern, da bisherige Statistiken gravierende Differenzen in den Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten aufzeigen.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at